

## Ehrenamt für Ukrainer\*innen



### UTE – Programm für Ukrainer\*innen, die tätig in einem Ehrenamt werden

Das Projekt UTE (Programm für Ukrainer\*innen, die tätig in einem Ehrenamt werden) konnte im November 2022 starten und basiert auf den Grundlagen des Elternmentorenprogramms. Innerhalb von zehn Schulingseinheiten konnten dank der Dolmetscherin und Welcome-Integrationsmanagerin Mariia Muradkhanian die Inhalte des Elternmentorenprogramms auf Ukrainisch geschult und im Februar zehn engagierte UTE-Elternmentorinnen zertifiziert werden.

Aufgrund der hohen Anmeldezahl wurde beschlossen, dass das Kursangebot vormittags und nachmittags stattfand.

In Kooperation mit der Lila Distel konnte das Nachmittagsangebot in den Räumlichkeiten der Spielgruppe stattfinden, sodass Teilnehmer\*innen die Möglichkeit hatten, ihre Kinder mitzubringen. Diese wurden dann von einer bereits zertifizierten Elternmentorin betreut. Die Frauen haben sich innerhalb des Kursangebotes untereinander vernetzt, Freundschaften sind entstanden und erste ehrenamtliche Tätigkeiten wurden übernommen.

Eine Teilnehmerin gab während der Zertifizierung zum Ausdruck, dass sie vor dem UTE-Kurs alleine in Singen war und nun durch das Kursangebot eine Familie dazu gewonnen habe.

Aus Erfahrungen des Elternmentorenprogramms hat sich gezeigt, dass Mentor\*innen aus dem eigenen kulturellen und sprachlichen Kontext sehr gut als Mittler\*innen in der eigenen Bevölkerungsgruppe wirken können. Sie tragen wesentlich zur Integration und Orientierung in ihrer Stadt oder im Landkreis bei. Gleichzeitig bietet die Tätigkeit als Mentor\*in auch die Gelegenheit zum eigenen beruflichen Einstieg.

## Weihnachtsfeier beim Ortsverein Engen



Zu einer Weihnachtsfeier kam der AWO Ortsverein Engen am 14.12.2022 wieder in der Begegnungsstätte zusammen. Bei Kaffee und Kuchen und einem schönen Rahmenprogramm mit Musik von Sophia Schoch und des Lehrers Thomas Mertens, die mit ihrem Querflötenspiel eine schöne Stimmung herbeizauberten und zum Mitsingen animierten, sowie dem Besuch von Bürgermeister Johannes Moser, der in seiner Ansprache auf die aktuellen Herausforderungen für die Gemeinde einging, verfliegen die Stunden im Flug. Auf dem Bild: die Vorsitzende beim Vorlesen einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte.

## AWO Ortsverein Singen sucht Ehrenamtliche

Der AWO Ortsverein Singen sucht eine/n ehrenamtliche/n Mitarbeiter\*in zur Organisation und Durchführung von Halbtagesfahrten für Senior\*innen 1 x monatlich von April bis Oktober. Sie sollten in Eigenverantwortung das Fahrtenprogramm zusammen mit dem Busunternehmen erstellen, sowie Kontakt mit den Fahrteteilnehmer\*innen halten und die Fahrt dann begleiten. Wir erwarten Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie die vollständige Corona-Schutzimpfung.

Zeitlicher Aufwand: ca. 8 Stunden 1 x monatlich von April bis Oktober sowie einmalig ca. 5 Stunden für die Organisation und den Kontakt.

Der AWO Ortsverein Singen bietet:

Aufwandsentschädigung: z.Zt. 15,- Euro pro Fahrt  
Kontakt mit älteren Menschen und Zwischenmenschlichkeit

Weitere Auskünfte erteilt der derzeitige Organisator Erwin Kunst:

E-Mail: [ekunst@online.de](mailto:ekunst@online.de), Telefon: 07731 28835

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.  
Heinrich-Weber-Platz 2, 78224 Singen  
Verantwortlich: Regina Brütsch  
Redaktion und Layout: Nico Weidelich

Tel.: 07731 9580-0  
Fax: 07731 9580-99  
E-Mail: [zentrale@awo-konstanz.de](mailto:zentrale@awo-konstanz.de)  
[www.awo-konstanz.de](http://www.awo-konstanz.de)



Aktuelle Informationen finden Sie stets unter: <https://awo-konstanz.de/aktuelles/>

Wenn Sie zukünftig kein AWO Info mehr erhalten möchten, teilen Sie uns Ihren Widerruf schriftlich mit. Wir verarbeiten Ihre Daten nach den aktuellen Datenschutzgesetzen.

## Reinhard Zedler mit Festakt in den Ruhestand verabschiedet



V.l.n.r.: Lars Kiefer (AWO-Kreisvorsitzender), Antonio Zecco (Künstler), Regina Brütsch (AWO-Geschäftsführerin), Reinhard Zedler und seine Frau Christine Zedler



V.l.n.r.: Wilfried Pfeiffer (AWO-Bezirksvorsitzender), Reinhard Zedler und Frau Christine Zedler, Marco Prinz (AWO-Bezirksgeschäftsführer)

Nach 44 Jahren Tätigkeit für die AWO wurde der bisherige Geschäftsführer der AWO Kreisverband Konstanz e.V., Reinhard Zedler, am 10.02.2023 mit einem Festakt in der Singener Gems in den Ruhestand verabschiedet. Seinen letzten Arbeitstag hatte er bereits am 31. Januar. Viele bekannte Persönlichkeiten aus der Region sowie Freunde, AWO-Mitarbeiter\*innen und andere Wegbegleiter waren gekommen, um Reinhard Zedler gebührend zu verabschieden.

In seiner Laudatio beschrieb der AWO-Bezirksvorsitzende Wilfried Pfeiffer noch einmal Reinhard Zedlers berufliche Laufbahn. Bei der AWO Kreisverband Konstanz habe er unter anderem die Funktion als Verbandsreferent, QM-Beauftragter und stellvertretender Geschäftsführer bekleidet, bevor er selbst vor 10 Jahren die Nachfolge von Werner Neidig als Geschäftsführer

angetreten habe. Viele neue Einrichtungen seien während seiner Zeit bei der AWO gegründet worden. Für ihn sei Reinhard Zedler stets ein zuverlässiger Freund gewesen. Seiner Nachfolgerin Regina Brütsch wünschte er alles Gute.

Sozialdezernent Stefan Basel lobte den ausscheidenden Geschäftsführer für dessen offene und gesellige Art und bescheinigte ihm: „Sie machen Ihre Arbeit, weil Sie etwas bewegen wollen und nicht, weil es Ihre Pflicht ist.“ Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler hob hervor, dass man auf das Wort von Reinhard Zedler immer habe zählen können.

Auch der Konstanzer Sozialbürgermeister Andreas Osner fand lobende Worte für Reinhard Zedler und beschrieb diesen als vertrauenswürdigen und großherzigen Geschäftspartner mit charmanter Hartnäckigkeit.

Dorothea Wehinger, Landtagsabgeordnete der Grünen, betonte, dass man im gemeinsamen Einsatz für Menschen am Rande der Gesellschaft stets auf einer Linie gewesen sei. „Es war dir wichtig, im Team großes zu erreichen“, so Wehinger.

Hans-Peter Storz, SPD-Landtagsabgeordneter, hob hervor, dass Reinhard Zedler immer vermittelt habe, dass es sich lohne, sich für andere einzusetzen.

Der Betriebsratsvorsitzende der AWO Kreisverband Konstanz, Markus Dreier, dankte Reinhard Zedler für die partnerschaftliche Zusammenarbeit: „Wir haben gute Lösungen gefunden zum Wohl der Arbeitnehmer\*innen und des Betriebs.“

Reinhard Zedler dankte in seiner Ansprache seinen Eltern, die ihm Verlässlichkeit, Leichtigkeit, Optimismus und Respekt mitgegeben hätten. Toll habe er insbesondere gefunden, was für Menschen man bei der Arbeit für die AWO habe kennenlernen können.

Umrant wurde die Veranstaltung von musikalischen Darbietungen des AWO-Chors, der Geschäftsführer\*innen der Liga der freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Konstanz, der AWO Geschäftsführer Band und Verbandsreferent Dennis Schälicke. Auch Reinhard Zedler griff nach dem offiziellen Teil selbst zur Gitarre.

Die neue Geschäftsführerin Regina Brütsch (siehe Vorstellung auf Seite 2) danke Reinhard Zedler für das gute Rüstzeug, das sie von ihm erhalten habe.

Während der Rede von Regina Brütsch malte der Singener Künstler Antonio Zecca ein mannshohes Bild, das Reinhard Zedler mit Gitarre zeigt (siehe oben).

Weitere Fotos der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der AWO Kreisverband Konstanz unter: <https://awo-konstanz.de/verabschiedung-von-reinhard-zedler/>



## | Vorstellung Regina Brütsch



Seit dem 1. Februar 2023 ist Regina Brütsch Geschäftsführerin bei der AWO Kreisverband Konstanz. Bereits seit 1991 ist sie hauptberuflich beim AWO Kreisverband tätig und hat in den vergangenen Jahren in den verschiedensten Arbeitsbereichen wie der Elternschule oder der Migrationsberatung zahlreiche Kenntnisse erworben. Als Fachbereichsleitung für den großen Bereich Kinder/Jugend/Familie konnte sie ihre Fähigkeiten in Personalführung und Finanzverwaltung unter Beweis stellen. Sie bringt außerdem viel Erfahrung in Gremienarbeit und Entwicklung neuer Angebote mit, kennt unseren Verband sehr gut, ist mit der AWO sehr stark verbunden und bestens im Landkreis vernetzt.

Die kommenden Jahre werden die Wohlfahrtsverbände und auch die AWO im Landkreis Konstanz vor große Herausforderungen stellen. So ist bereits für das Jahr 2023 die Eröffnung zweier neuer Kindertagesstätten in Gottmadingen und Markelfingen geplant. Ein weiteres wichtiges Thema in den nächsten Jahren wird die Umsetzung der Gemeinwohl-Ökonomie im Kreisverband sein.

## | Gemeinwohl-Ökonomie



Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein Modell und zugleich eine Bewegung, die die Wirtschaft, wie wir sie heute kennen,

reformieren soll. Ziel ist es, von einer kapitalistischen, auf Wachstum und Profit ausgerichteten Wirtschaftsweise, zu einem ökonomischen Modell zu kommen, bei dem das Gemeinwohl an erster Stelle steht. Die vier Säulen der GWÖ sind Menschenwürde, Solidarität und soziale Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitbestimmung. GWÖ und AWO Leitbild sind damit in vielen Bereichen deckungsgleich. Entwickelt wurde das Konzept von verschiedenen Akteur\*innen in Bayern, Österreich und Südtirol.

Bereits im Jahr 2022 haben sich mehrere Mitarbeiter\*innen, der Vorstand des AWO Kreisverbands Konstanz, die Fachbereichsleitungen sowie Externe auf den Weg gemacht, um einen Fokusbericht zur Gemeinwohlökonomie zu erstellen. Hierzu fanden im Frühjahr und Sommer 2022 insgesamt fünf Sitzungen statt. Der fertige Fokusbericht wurde nun auf einer Klausurtagung am 25.03.2023 dem kompletten Kreisvorstand und allen Führungskräften im Kreisverband vorgestellt. Als nächstes soll er vom Kreisvorstand verabschiedet werden, so dass er in den nächsten Monaten im AWO Kreisverband umgesetzt werden kann.

## | Gemeinsam für ein fröhliches Weihnachten

Um bedürftigen Menschen ein fröhliches Weihnachtsfest zu bieten, führte die AWO auch im Jahr 2022 wieder zwei Aktionen gemeinsam mit externen Partnern durch.

Zusammen mit dem Soroptimist Club in Konstanz gab es die Aktion „Kinderlächeln“, bei der an mehreren Standorten in Konstanz Weihnachtsbäume aufgestellt wurden, an denen sich die Kärtchen mit den Wünschen von Kindern aus bedürftigen Familien befanden. Viele Bürger\*innen haben sich an der Geschenkeaktion beteiligt und die Weihnachtswünsche von Kindern erfüllt. Insgesamt kamen 194 liebevoll verpackte Geschenke zusammen, die am 20.12.2022 von Eva Ruppenner vom Soroptimist Club im Treffpunkt Chérisy zur Weitergabe an die Kinder übergeben wurden.



*V.l.n.r.: Sofia Medzhydova (Bundesfreiwillige Treffpunkt Chérisy), Karin Wäschle (Treffpunkt Chérisy), Eva Ruppenner, Dirk Höchsmann, Peter Walter (Ehrenamtlicher Treffpunkt Chérisy).*

Eine ähnliche Aktion gab es mit der Firma Weber-Hydraulik GmbH. Auch hier wurde ein Wunschbaum mit Wünschen von bedürftigen Menschen in Konstanz und Umgebung bestückt, die danach von den Mitarbeiter\*innen von Weber-Hydraulik erfüllt wurden. Zahide Sarikas vom AWO Projekt Xenia, ein Projekt zur Unterstützung von geflüchteten Frauen in Konstanz, nahm die Geschenke für ihre Teilnehmer\*innen entgegen.



*Foto (Copyright: Weber-Hydraulik GmbH): Übergabe der Weihnachtsgeschenke durch Mitarbeiter\*innen der Weber-Hydraulik an die Frauen vom Projekt Xenia unter der Leitung von Zahide Sarikas (erste Reihe in Pink).*

## | Großes Benefiz-Konzert für Erdbebenopfer



AWO International und ihre Hilfsprojekte für Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien sind Hauptempfänger einer Spendenaktion, die AWO-Mitarbeiterin Zahide Sarikas (Projektleiterin XENIA) im Frühjahr 2023 ins Leben gerufen hat. Dazu organisierte sie als erstes Event am 1. April im Konstanzer Münster ein großes Benefiz-Konzert unter dem Motto „Hoffnung nach dem Beben – trotz der Trauer Leben“.

OB Burchardt, Landrat Danner und Stadtpräsident Niederberger der Schweizer Nachbarstadt Kreuzlingen fungierten als Schirmherren. Auch zwei der drei Konstanzer Bundestagsabgeordneten (Dr. Lina Seitzl, SPD, und Andreas Jung, CDU) und eine Landtagsabgeordnete aus Singen (Dorothea Wehinger, Grüne) waren anwesend.

Das Benefiz-Konzert war ein voller Erfolg: das Münster war bis auf den letzten Platz besetzt und viele Menschen mussten sogar draußen bleiben. Ungefähr 130 mitwirkende Künstler\*innen und Helfer\*innen unterstützten mit viel Enthusiasmus den Abend. Das musikalische Programm umfasste drei Chöre (den türkischen Bodensee Chor Kreuzlingen, den Pop-Chor, und den ChorohneNamen e.V.), zwei internationale Sopranistinnen (Maria Reina Navarro Crespo und Pervin Charakar), das Streichquartett der Südwestdeutschen Philharmonie, die Jazz und Blues Altmeister Jürgen Waidele und Rainer Apel und den talentierten Münster-Organisten Markus Andreas Schmid. Schauspieler Frank Lettenewitsch las bewegende Verse.

Am Konzertabend alleine kamen über 20.000 Euro an Barspenden zusammen. Ca. 5.800 Euro waren in der Woche zuvor bei den Veranstaltungen des Stadttheaters zusammen getragen worden. Bis Karfreitag wurden knapp 14.000 Euro überwiesen oder gingen durch den QR-Code auf das Spendenkonto ein.

Spenden können noch eingezahlt werden bis Mitte Mai unter dem Stichwort „Hoffnung nach dem Beben“ an: AWO International

Bank für Sozialwirtschaft  
(BIC BFSWDE33BER; BLZ 100 205 00),  
IBAN DE83 1002 0500 0003 2211 00  
oder über diesen QR-Code.

Kontakt: zahidesarikas@hotmail.de



## | Weiterförderung des Arbeitslosenzentrums



Die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger (auf dem Foto mit Reinhard Zedler) freut sich sehr, dass das Arbeitslosenzentrum am Heinrich-Weber-Platz in Singen vom Land weitergefördert werden kann: „Gerne habe ich mich bei der Wirtschaftsministerin für diese wichtige Stelle in Singen eingesetzt und freue mich, dass die

Weiterförderung jetzt zugesagt werden konnte“. Seit 2012 fördert die Landesregierung über das Landesprogramm „Neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt“ die trägerunabhängige Beratung arbeitsloser Menschen in zwölf Arbeitslosenzentren. Diese bieten betroffenen Menschen einen niederschweligen Zugang zu Hilfsangeboten und leisten so Beiträge für deren berufliche und soziale Wiedereingliederung. Singen mit nahezu 50.000 Einwohnern ist die zweitgrößte Stadt im Landkreis Konstanz und ein starkes Mittelzentrum mit einem großen Einzugsgebiet. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung liegt mit 44,0 Jahren knapp über dem Landesdurchschnitt von 43,4 Jahren. Gleichzeitig ist die Stadt von einer großen internationalen Gemeinschaft geprägt. Mehr als 100 Nationen sind in Singen vertreten. „Vor diesem Hintergrund und den Herausforderungen unserer Zeit wie Fachkräftemangel, Chancengleichheit, Integration und Teilhabe war es mir ein großes Anliegen, dass das Arbeitslosenberatungszentrum in Singen weitergeführt werden kann“, so Dorothea Wehinger.

### Nachruf

#### **Roland Schöner, verst. am 27.12.2022 (85 Jahre)**

Als langjähriges Mitglied der AWO hat sich Roland Schöner ehrenamtlich mit viel Energie und Ausdauer auch in schwierigen Zeiten über 20 Jahre im Vorstand des Kreisverbands und des Ortsvereins Konstanz eingesetzt. Für seine großen Verdienste erhielt er 2015 die Ehrenmedaille des AWO Bezirksverbands Baden e.V. Von 1980 bis 2004 gehörte er außerdem dem Gemeinderat der Stadt Konstanz an. Im Jahr 2004 wurde ihm der Ehrenring der Stadt Konstanz verliehen.

#### **Otmar Müller, verst. am 03.02.2023 (73 Jahre)**

Otmar Müller war viele Jahre im Vorstand des AWO OV Gottmadingen sowie im Kreisvorstand aktiv. Er hat die AWO über Jahrzehnte verkörpert, egal, ob Schuldnerberatung, Computaria, Teilnahme an den Gottmadinger Märkten oder Jahresprogramm. Auch das jährliche Rehessen war sein Werk.